

Wer spielt die erste Geige?

Das Schicksal, also das 10. Thema (oder das 10. Haus) und der Trickster, also das 11. Thema (oder das 11. Haus) in der astrologischen Ordnung der Dinge, sind zu einander – so viel ist sicher –, da sie beide Schicksal um sich herum zuordnen, insgesamt Verbündete und Helfer, in ihrem schweren Amt, dem Menschen die Flötentöne beizubringen.

Was soll das nun wieder heißen?

Der Mensch in seinem (Größen-)Wahn glaubt, er spiele die erste Geige oder als Solist die erste Querflöte. Er kommt nicht im Traum darauf, dass er zwar die Geige oder die Querflöte in den eigenen Händen halten darf, doch spielen tut ein ganz anderer. (Im Fall gerade sogar zwei ganz andere!) Der Mensch hat irgendwo gelernt, er sei seines Glückes Schmied – und an dieses Wort hält er sich. Er vergisst dabei, was der Mythos ihm schon früh erzählt hatte: Der einzige Schmied, der zählt, heißt Hephaistos und lebte schon immer auf dem Olymp.

Damit du etwas davon hast:

In diesem Spiel oder in diesem Musikstück, das gerade in deinem Leben aufgeführt wird, haben die beiden Protagonisten (Saturn und Uranus) etwas Besonderes mit dir vor: Sie geben dir das Gefühl, fest zu sitzen. Eingesperrt zu sein. Nicht voran zu kommen. Und dabei gleichsam von zwei Seiten bedrängt zu werden. Und so sieht es aus, als wärest du gar nicht Herr deiner eigenen Handlungen.

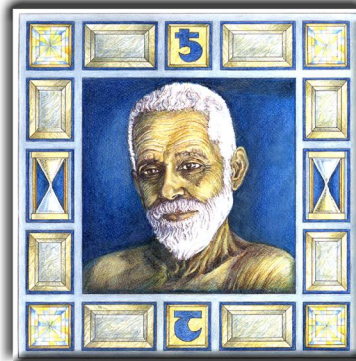
Ja, du sitzt fest!

So fühlt es sich an! Man schaut durch die Gitterstäbe und fühlt sich abgeschnitten: Da draußen ist die Welt, da draußen ist das Leben. Und ich bin zur Starre verurteilt; manches Mal rüttele ich – halbherzig – an den Gitterstäben. Ein wehmütiger Clown, ein trauriger Narr. Der freilich noch nie die Kerkertür an der gegenüber liegenden Seite des Raumes betrachtet hat. Er hätte gemerkt, sie war die ganze Zeit nur angelehnt.



Ich mag schon gar nicht mehr hinaus schauen. Ich höre fröhliche Menschen, aber ich will sie nicht auch noch sehen. Wie konnte das nur alles geschehen? Am liebsten würde ich auch noch den Vogel in die Freiheit entlassn.

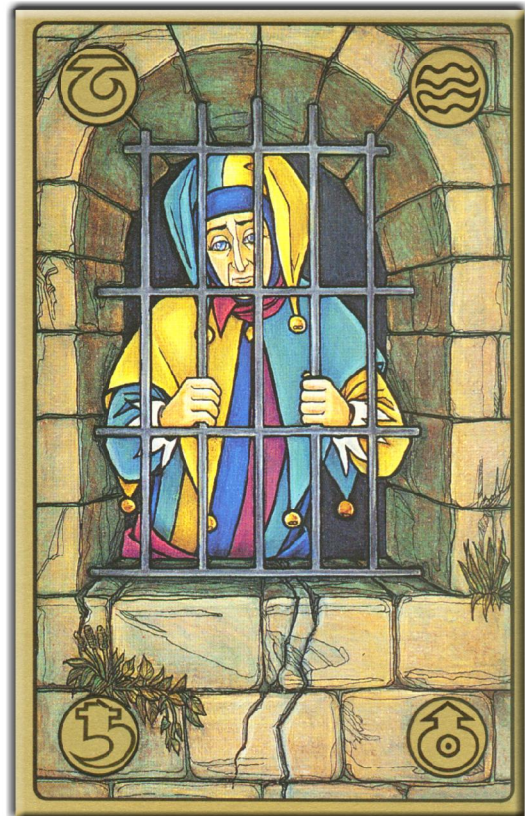
Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Der Trickster



symbolon-Karte: Die Gefangenschaft